

# Hausgottesdienst am 6. Sonntag nach Trinitatis

19. Juli 2020

Martin-Luther-Gemeinde Bad Schwartau Dreieinigkeitsgemeinde Hohenwestedt  
Kreuzgemeinde Neumünster

*der ganze Gottesdienst kann hier gehört werden:*

<http://www.selk-schwartau.de/images/stories/mp3/Hausgottesdienst200719.mp3>

## *Bevor es los geht*

*Wir suchen in der Wohnung einen ruhigen, bequemen Ort. Wir zünden eine Kerze an.  
Wir stellen ein Christusbild und/oder Blumen auf.  
Wir werden still.*

Persönliches Gebet:

## Musik

### Einleitung zum Sonntag

Den 6. Sonntag nach Fest der Heiligen Dreieinigkeit feiern wir als Tag der Taferinnerung. „Getauft und was dann?“ ist das Thema. Was geschieht in der Taufe und was hat das für Auswirkungen? Wir wollen loben und anbeten, wir wollen sein Wort hören und ihm unsere Treue bekennen. Und wir wollen beten, alle unsere Anliegen vor ihn bringen, und aufs Neue in unseren Alltag gesandt und gesegnet werden. Und so feiern wir:

**Im Namen des Vaters und + des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.**

### Lied ELKG 152, 1-4

1. Ich bin getauft auf deinen Namen, Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist, ich bin gezählt zu deinem Samen, zum Volk, das dir geheiligt heißt; ich bin in Christus eingesenkt, bin mit seinem Geist beschenkt.
2. Du hast zu deinem Kind und Erben, mein lieber Vater, mich erklärt; du hast die Frucht von deinem Sterben, mein treuer Heiland, mir gewährt; du willst in aller Not und Pein, o guter Geist, mein Tröster sein.
3. Doch hab ich dir auch Furcht und Liebe, Treu und Gehorsam zugesagt; ich hab, o Herr, aus reinem Triebe dein Eigentum zu sein gewagt; hingegen sagt ich bis ins Grab des Satans schnöden Werken ab.
4. Mein treuer Gott, auf deiner Seite bleibt dieser Bund wohl feste stehn; wenn aber ich ihn überschreite, so lass mich nicht verlorengahn; nimm mich, dein Kind, zu Gnaden an, wenn ich hab einen Fall getan.

## Rüstgebet

Unsre Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

Getauft und was dann? „Was bedeutet denn solch Wassertaufen?“, fragt Luther im Kleinen Katechismus. „Es bedeutet, dass der alte Adam in uns durch tägliche Reue und Buße soll ersäuft werden und sterben mit allen Sünden und bösen Lüsten und wiederum täglich herauskommen und auferstehen ein neuer Mensch, der in Gerechtigkeit und Reinheit vor

Gott ewiglich lebe.“ Ist uns das gelungen? Oder stehen wir eher beschämt da? So können und wollen wir auch diesen Gottesdienst nicht anders beginnen als in uns zu gehen und zu beten: Gott sei mir Sünder gnädig.

Der allmächtige Gott erbarme sich unser, er vergebe uns unsere Sünde und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

„Wie kann Wasser solch große Dinge tun? Wasser tuts freilich nicht, sondern das Wort Gottes, so mit und bei dem Wasser ist und der Glaube, so solchem Worte Gottes im Wasser traut.“

Herr, so segne dein Wort an uns, wirke und stärke unsern Glauben, reinige und heilige uns aufs Neue und verherrliche dich unter uns. Durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

## Psalmgebet

(A) Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;  
ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein. (Jes. 43, 1b)

(PS) Jauchzet dem HERREN, alle Welt  
dient dem HERRN mit Freuden,

kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken!  
Erkennt, dass der HERR Gott ist!

Er hat uns gemacht und nicht wir selbst  
zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide.

Danket ihm, lobet seinen Namen!  
Denn der HERR ist freundlich,

und seine Gnade währet ewig  
und seine Wahrheit für und für. (Psalm 100, 1-3.4b+5)

Ehre sei dem Vater und dem Sohne  
und dem Heiligen Geiste,

wie es war im Anfang, jetzt und immerdar  
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

**Kyrie** (Begrüßung des HERRN; Du bist der Einzige, der uns helfen kann!)

Herre, erbarme dich! Christe, erbarme dich! Herre, erbarme dich!

**Gloria** (Ehre, Ruhm, Herrlichkeit, -die große Freude, dass Jesus da ist-)

Gloria in excelsis deo (Ehre sei Gott in der Höhe)

## Gruß und Gebet

Der HERR sei mit euch. >Und mit deinem Geist<

Lasst uns beten: Herr Gott, lieber Vater, du hast uns in der heiligen Taufe zu Kindern Gottes gemacht und uns mit neuem Leben beschenkt. Wir bitten dich. Gib, dass wir dir in Liebe und Treue dienen, uns als Kinder Gottes erweisen und durch Tod und Grab zur fröhlichen Auferstehung kommen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## Einleitung zu den Lesungen

Dieser Sonntag ist also ein besonderer Tag der Taferinnerung. Schon vom Introitus her haben wir es im Ohr, was Gott getan hat: „Er hat uns gemacht –und nicht wir selbst– zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide.“

In der alttestamentlichen Lesung hören wir durch den Propheten Jesaja die treffendsten Worte zum Taufgeschehen: Gott gibt Anteil an der Erlösung, Gott adoptiert uns zu seinem Eigentum und sagt: Fürchte dich nicht! Die mit dem Namen Christi benannt sind, sind zur Ehre Gottes geschaffen und stehen unter seinen Verheißungen.

Paulus schreibt uns im Römerbrief die älteste Tauftheologie und führt aus: In der Taufe empfangen wir das Todesurteil, das Nein Gottes zur Sünde. Der alte Mensch soll ersäuft werden. Das ist die Bewegung in das Taufwasser hinein. Und in der Taufe empfangen wir neues Leben, das Ja Gottes zum Sünder. Aus dem Taufwasser kommt ein neuer Mensch, der in ganzer Hingabe an seinen Heiland lebt.

Im Evangelium hören wir den Missionsbefehl. Jesus will, dass seine Jünger hingehen und alle Völker zu Jüngern machen. Durch die Taufe sollen sie mit Jesus verbunden werden und durch Predigt und Unterweisung im Glauben wachsen und wiederum zu Jüngern werden, die hingehen. Auch hier fehlt nicht die Verheißung, dass er bei seinen Jüngern ist alle Tage bis an der Welt Ende.

## Lesung aus dem Alten Testament im Buch des Propheten Jesaja im 43. Kapitel

1 Und nun spricht der HERR, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! 2 Wenn du durch Wasser gehst, will ich bei dir sein, und wenn du durch Ströme gehst, sollen sie dich nicht ersäufen. Wenn du ins Feuer gehst, wirst du nicht brennen, und die Flamme wird dich nicht versengen. 3 Denn ich bin der HERR, dein Gott, der Heilige Israels, dein Heiland. Ich gebe Ägypten für dich als Lösegeld, Kusch und Seba an deiner statt. 4 Weil du teuer bist in meinen Augen und herrlich und weil ich dich lieb habe, gebe ich Menschen an deiner statt und Völker für dein Leben. 5 So fürchte dich nun nicht, denn ich bin bei dir. Ich will vom Osten deine Kinder bringen und dich vom Westen her sammeln, 6 ich will sagen zum Norden: Gib her!, und zum Süden: Halte nicht zurück! Bring her meine Söhne von ferne und meine Töchter vom Ende der Erde, 7 alle, die mit meinem Namen genannt sind, die ich zu meiner Ehre geschaffen und zubereitet und gemacht habe.

So lautet das Wort des HERRN. >Gott, wir danken dir<

## Zwischenruf

Weise mir, Herr, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit.

## Lesung der Epistel aus dem Brief an die Römer im 6. Kapitel

3 Wisst ihr nicht, dass alle, die wir auf Christus Jesus getauft sind, die sind in seinen Tod getauft? 4 So sind wir ja mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, auf dass, wie Christus auferweckt ist von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, so auch wir in einem neuen Leben wandeln. 5 Denn wenn wir mit ihm zusammengewachsen sind, ihm gleich geworden in seinem Tod, so werden wir ihm auch in der Auferstehung gleich sein. 6 Wir wissen ja, dass unser alter Mensch mit ihm gekreuzigt ist, damit der Leib der Sünde vernichtet werde, sodass wir hinfort der Sünde nicht dienen. 7 Denn wer gestorben ist, der ist frei geworden von der Sünde. 8 Sind wir aber mit Christus gestorben, so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden, 9 und wissen, dass Christus, von den Toten erweckt, hinfort nicht stirbt; der Tod wird hinfort nicht über ihn herrschen. 10 Denn was er gestorben ist, das ist er der Sünde gestorben ein für alle Mal; was er aber lebt, das lebt er Gott. 11 So auch ihr: Haltet euch für Menschen, die der Sünde gestorben sind und für Gott leben in Christus Jesus.

So lautet das Wort des HERRN. >Gott, wir danken dir<

## Halleluja

### Das Evangelium nach Matthäus >Ehre sei dir, Herre<

16 Die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, wohin Jesus sie beschieden hatte. 17 Und als sie ihn sahen, fielen sie vor ihm nieder; einige aber zweifelten. 18 Und Jesus trat herzu, redete mit ihnen und sprach: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. 19 Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes 20 und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

So lautet das heilige Evangelium >Lob sei dir, o Christe<

## Halleluja

### Credo Das Apostolische Glaubensbekenntnis

Ich glaube an **Gott, den Vater**  
den Allmächtigen, Schöpfer Himmels  
und der Erden.  
Und an **Jesus Christus**,  
Gottes eingebornen Sohn, unsern Herrn,  
der empfangen ist vom Heiligen Geist,  
geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus,  
gekreuzigt, gestorben und begraben,  
niedergefahren zur Hölle,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten,  
aufgefahren gen Himmel,  
sitzend zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters,  
von dannen er kommen wird,  
zu richten die Lebendigen und die Toten.  
Ich glaube an den **Heiligen Geist**,  
eine heilige christliche Kirche,

die Gemeinde der Heiligen,  
Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. Amen.

## Lied ELKG 463, 1-4

1. Du Volk, das du getauft bist und deinen Gott erkennest, auch nach dem Namen Jesu Christ dich und die Deinen nennest, nimms wohl in acht und denke dran, wieviel er Gutes dir getan am Tage deiner Taufe.
2. Es macht dies Bad von Sünden los, gibt Reinheit uns und Schöne. Die Satans Kerker erst verschloss, die werden frei und Söhne des, der da trägt die höchste Kron, der lässt sie, was sein einger Sohn ererbt, auch mit ihm erben.
3. Weil von Natur der Mensch verlorn und mit dem Fluch umfangen, wird neu er in der Tauf geboren, den Segen zu erlangen. Hier stirbt der Tod und würgt nicht mehr, hier bricht die Höll, und all ihr Heer muss uns zu Füßen liegen.
4. Hier ziehn wir Jesus Christus an und decken unsre Schanden mit dem, was er für uns getan und willig ausgestanden. Hier wäscht uns sein hochteures Blut und macht uns heilig, fromm und gut in seines Vaters Augen.

## Predigt

Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserm Vater und unserm Herrn Jesus Christus.  
Amen.

Das Wort Gottes zur Predigt ist Vers 27 aus Galater 3:

Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus angezogen.

Liebe Gemeinde,

getauft – und was dann? Das ist die Frage, der wir uns heute stellen wollen. Und Paul Gerhardt mit seinem großartigen Lied begleitet uns dabei. „Du Volk, das du getauft bist“, ja mehr noch: „und deinen Gott erkennest!“ Zur Taufe gehört also Erkenntnis, dass einem dieses Licht aufgeht. Und zur Taufe gehört Unterweisung! „Nimms wohl in acht und denke dran, wieviel er Gutes dir getan am Tage deiner Taufe!“ Wir haben vielleicht den Eindruck, man könnte so tun, als wäre dort nichts passiert. ‚Meine Eltern wollten das so, ich wurde nicht gefragt‘ oder so ähnliche Äußerungen hören wir bisweilen. Wir merken, wie nötig es ist, diese Frage zu stellen: Was ist da passiert? Was hat Gott da gemacht, Gutes mir getan am Tage meiner Taufe? Wir haben also diese beiden Seiten zu betrachten:

Was tut Gott, was geschieht in der Taufe ? Und

Was bedeutet das für uns? Getauft und was dann? Und als Drittes haben wir zu bedenken: Unterweisung, Verkündigung, das Näherbringen der Christusbotschaft gehören dazu. Unterwiesene wollen getauft werden und Getaufte müssen unterwiesen werden. Der Taufbefehl steht zwischen diesen beiden Blöcken: „Geht hin und macht zu Jüngern alle Völker!“ Und: „Lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe!“

Getauft, „es macht dies Bad von Sünden los, gibt Reinheit uns und Schöne!“ Getauft, mit Christus verbunden, neu geboren, eine Rebe am Weinstock, ein Schaf seiner Herde - ein Kind Gottes geworden, Erbe des ewigen Lebens. „Hier ziehn wir Jesus Christus an und decken unsre Schanden mit dem, was er für uns getan und willig ausgestanden. Hier wäscht uns sein hochteures Blut und macht uns heilig, fromm und gut in seines Vaters Augen.“  
Ja, in der Taufe handelt Gott, sie ist das wasserfeste Siegel, dass wir um Christi willen selig werden, dass alle Sünde vergeben wird. Taufe ist der Tag der neuen Geburt, der Geburtstag zum ewigen Leben. Vergebung der Sünden, neues Leben, ewiges Leben sind Gaben Gottes - allein aus Gnade, allein um Christi willen, allein durch den Glauben. Und in der heiligen Taufe wird das dem Täufling persönlich zugeeignet.

Die Taufe ist allein Gottes Gabe und Gottes Werk. Kraft des Wortes Gottes geschieht das und gilt. Und genau deshalb soll und muss auch immer dieses Wort im Mittelpunkt stehen, verkündigt und erklärt werden. Das Wort Gottes wirkt, es schafft und wirkt den Glauben und die Zusagen der heiligen Taufe.

Und genau deshalb ist die Frage so wichtig: Was bedeutet das für uns? Wie lebt nun ein Getaufter? Die Antwort kann nur heißen: Aus Dankbarkeit für die Erlösung, aus Freude über das neue Leben lebt ein Christ nach dem Willen Gottes: er liebt seinen Gott und Heiland von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all seiner Kraft und seinen Nächsten wie sich selbst.

Christen sind herausgerufen aus der Masse, sie sollen als Kinder Gottes leben. Sie sind berufen, Gottes Willen in die Welt zu bringen und umzusetzen: Liebe, Freundlichkeit, Gerechtigkeit, Frieden und Versöhnung, Geduld und Sanftmut - Licht der Welt, Salz der Erde!

Frucht des Geistes, so nennt es die Bibel, das was aus uns herauswächst, wenn das neue Leben sich entfaltet und gut ernährt wird. Wenn wir fest werden in seinem Wort und Glauben, wachsen Dankbarkeit und Freude.

Getauft sein, als Getaufter leben ist eine wunderbare Herausforderung, eine Berufung. In der Taufe werden wir zu Priestern Gottes geweiht. Wir sprechen vom Priestertum aller Gläubigen. Priester zeichnen sich aus durch ihren Opferdienst und durch ihr priesterliches Verhalten. „Ihr habt Christus angezogen,“ das ist unser priesterliches Gewand! Lasst uns in dieser Würde leben, Gottesdienst feiern, als Gemeinde der Heiligen leben und Gottes Willen und seine Maßstäbe im Leben konsequent mit großer Liebe umsetzen. Dann sind wir Licht und Salz und können Vielen den Weg zum Leben zeigen.

Und damit sind wir wieder bei der Unterweisung. Zu Jüngern machen, Menschenfischer sein, ist die Bildsprache, die Jesus benutzt. Gemeint ist nichts anderes als seine wunderbare Botschaft von der Vergebung, von der Versöhnung, vom Frieden Gottes, von seinem Heil, unter die Menschen zubringen im eigenen Haus und natürlich auch im eigenen Land, ja bis an die Enden der Erde. Da ist unsere ganze Kreativität und Liebe gefragt. Unsere Kinder und Enkelkinder brauchen eine optimale Unterweisung. Eltern, Paten und Großeltern, nehmt eure Aufgabe engagiert wahr! Sie ist so schön und groß und einzigartig! Ihr seid die Zuständigen! Und jeder Mensch hat ein Recht darauf, das Evangelium, die frohe Botschaft, die gute Nachricht von Jesus Christus zu hören. Und jeder Suchende hat die Zusage, dass er auch finden wird. Gottes Wort wirkt, es hat die Kraft, Glauben zu wecken, in der Taufe mit Christus zu verbinden, im Glauben zu stärken und uns als Getaufte leben zu lassen. Lasst uns Helfer sein! Lasst uns als Priester Gottes leben.

„Das halt o Mensch in allem wert und danke für die Gaben.... Brauch alles wohl, und weil du bist nun rein in Christus worden, so leb und handle als ein Christ und tu nach Christi Worten...“ Das ist unsere wunderschöne Berufung und Aufgabe, der wir jeden Tag neu und auch mit neuen Ideen und neuer Einsatzbereitschaft nachkommen wollen.

Dazu werden wir in jedem Gottesdienst gesegnet und zurück in unseren Alltag gesandt: „Gehet hin im Frieden des HERRN!“ Gott sei ewig Dank!

Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre und regiere eure Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen.

## Lied ELKG 463, 5-8

5. O großes Werk, o heiliges Bad o Wasser dessengleichen man in der ganzen Welt nicht hat. Kein Sinn kann dich erreichen. Du hast recht eine Wunderkraft, und die hat Gott, der alles schafft, dir durch sein Wort geschenkt.

6. Du bist ja schlichtes Wasser nicht, wie's unsre Brunnen geben; was Gott mit seinem Munde spricht, das hast du in dir leben. Du bist ein Wasser, das den Geist des Allerhöchsten in sich schleußt und seinen großen Namen.

7. Das halt, o Mensch, in allem wert und danke für die Gaben, die dein Gott dir darin beschert und die uns alle laben, wenn nichts mehr sonst uns laben will; die lass, bis dass des Todes Ziel dich trifft, nicht ungepreiset.

8. Brauch alles wohl, und weil du bist nun rein in Christus worden, so leb und handle als ein Christ und tu nach Christi Worten, bis endlich in der ewgen Freud er dir das Ehr- und Freudenkleid mit eigener Hand anlege.

## Kirchengebet

Allmächtiger, barmherziger Gott, wir bitten dich für alle auf Christus Getauften. Lass uns das Licht des Glaubens immer wieder neu aufgehen, dass wir dir die Treue halten, die Liebe in uns nicht erkaltet und wir entschlossen unserm Herrn und Heiland Jesus Christus nachfolgen.

Wir bitten dich für unsere Gemeinden. Lass sie Oasen in der Wüste des Alltags sein, in denen die Ströme lebendigen Wassers fließen, das Brot des Lebens und der Kelch des Heils ausgeteilt werden und wir in deinem Frieden leben. Leite deine Diener durch deinen Geist und gib deinem Wort Wirkkraft, dass der Glaube wächst und die Liebe zunimmt und wir Diener der Freude und Zuversicht in dieser Welt sind.

Sei mit allen, die in den Völkern Verantwortung tragen, dass sie die Macht, die ihnen anvertraut ist, nach deinem Willen und zum Wohl der Menschen gebrauchen, dass sie Frieden erhalten und Frieden schließen.

Sei mit deinem Frieden in unsern Häusern, heilige die Ehen, segne die Erziehung unsrer Kinder, gib aller ehrlichen Arbeit gutes Gelingen. Gib, dass die Früchte auf den Feldern zur Reife gedeihen, damit alle Menschen ihr tägliches Brot empfangen.

Sei den Armen und Kranken ein Helfer und Tröster und öffne unsere Augen, dass wir sehen, wo wir helfen und trösten können. Wir bitten dich besonders für unsere Brüder und Schwestern, die um deines Namens willen verfolgt werden, erfülle sie mit der Kraft des Heiligen Geistes.

So hilf uns allen, dass wir dir die Treue halten, dass wir deinem Namen alle Ehre machen. Gib Gnade, dass wir im Glauben durchhalten bis an unser Ende und einmal selig sterben und ins ewige Leben hineingehen durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

## Vaterunser

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. **Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.** Amen.

## Sendung und Segen

Geht hin im Frieden des HERRN! >Gott sei ewig Dank<

Der HERR segne dich und behüte dich. Der HERR lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig. Der HERR erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden. Amen.

## Lied Così 551

## Musik